

VERWALTUNGSVORLAGE VL-51/2020 1N

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Stadtplanung	23.06.2020	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	beschließend	16.06.2020	3/20	1
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	beschließend	23.06.2020	4/20	
Betriebsausschuss Zentrale Gebäudebewirtschaftung Lünen	zur Kenntnis	01.09.2020	4/20	
Ausschuss für Bildung und Sport	zur Kenntnis	23.09.2020	4/20	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Stadtteilentwicklung Lünen-Süd

Hier: Rahmenplanung Freiflächenentwicklung Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Für die Überplanung des Karl-Kiem-Wegs stehen im laufenden Haushaltsjahr investive Mittel i.H.v. 30.000 Euro für die Erarbeitung einer Vorplanung mit Kostenschätzung (Lph. 1-2 HOAI) in der Abteilung Straßenbau im Rahmen der Straßenwiederherstellung (Produkt-Sachkonto 460505.785200) bereit.

Die Vorentwurfsplanungen für die weiteren Maßnahmen werden aus dem laufenden Haushalt bzw. dem Wirtschaftsplan von ZGL finanziert.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Im Rahmen der Stadtteilentwicklung Lünen-Süd werden regelmäßig Beteiligungsformate für BürgerInnen sowie für unterschiedlichste Akteure und Institutionen durchgeführt. Die Rahmenplanung wurde bspw. beim Runden Tisch in Lünen-Süd am 09. Oktober 2019 intensiv diskutiert.

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

In der Rahmenplanung finden sowohl Klimaschutz- als auch Klimaanpassungsmaßnahmen Berücksichtigung. Zu nennen ist hier bspw. die Förderung des Rad- und Fußverkehrs durch eine klare Gliederung der Verkehre und die Schaffung neuer Wegeverbindungen. Ebenso leisten v.a. der Campuspark sowie weitere Retentionsflächen auf dem Areal einen Beitrag zur besseren Abwicklung von Starkregenereignissen in Lünen-Süd.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt den Rahmenplan zur Freiflächenentwicklung an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule als Leitlinie für die weitere bauliche Entwicklung des Schulstandorts.

Der Bürgermeister

Entwicklungen auf dem Gelände der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

Auf dem Gelände der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule stehen aktuell bis voraussichtlich Ende 2021 diverse Maßnahmen im Hochbau an. Dazu zählen die

- energetische Sanierung und der barrierefreie Umbau des Hauptgebäudes durch ZGL
- der Bau der 4-Feld-Sporthalle und der darauf folgende Abriss der alten 3-Feld-Sporthalle durch SLG im Auftrag von ZGL
- der Bau der Kindertagesstätte durch SLG im Auftrag von ZGL
- der Bau der Musikinsel durch ZGL

Zudem wird im Zuge der „Sozialen Stadt Gahmen“ (Städtebauförderung) die Halde Victoria 3/4 zu Erholungs- und Freizeitzwecken umgestaltet. Die neue Zuwegung im Nordosten sowie die Ruhepunkte wurden bereits fertiggestellt. Bis zum Sommer werden noch der Aktivhang und die sogenannten Bikeanlagen (Pumptrack, Dirtline, Trailabfahrt) errichtet. Daneben projektiert SAL umfangreichere Maßnahmen zur Lösung der Entwässerungsprobleme (Überflutungen bei Starkregen-Ereignissen) in Lünen-Süd. Dazu gehören die Ertüchtigung des vorhandenen Grabensystems, die Schaffung von Retentionsflächen und die Entlastung des Kanalsystems durch Entkopplungsmaßnahmen.

Vor allem die Hochbaumaßnahmen lösen auf dem Gelände zwangsläufig weitere Folgeinvestitionen in den Freiraum (notwendige Stellplätze, Wiederherrichtung der Flächen nach Gebäudeabbruch, ...) aus. Hinzu kommen die Schulhofgestaltung, für die noch Städtebaufördermittel beantragt werden sollen, und die Gestaltung weiterer Außenanlagen. Sämtliche Projekte sind darüber hinaus immer im Kontext mit dem „Campus Lünen-Süd“-Projekt zu verstehen. Auch aus diesem Grund hat die Verwaltung den Arbeitskreis KKG gegründet, der sich in regelmäßigen Abständen zu sämtlichen (Bau-)Tätigkeiten auf dem Gelände abstimmt.

Da sich v.a. auch durch die Neubau- und Abrissmaßnahmen auf dem Gelände eine vollkommen neue städtebauliche Struktur ergeben wird, hat die Verwaltung durch einen externen Gutachter eine Rahmenplanung zur Neustrukturierung der Freiräume auf dem Gelände erarbeiten lassen. Der Rahmenplan soll der Verwaltung bei der weiteren Entwicklung des Schulgeländes als Leitlinie dienen und Grundlage für daraus abgeleiteten Objektplanungen sein. Die Planungen wurden im Jahr 2019 unter der Beteiligung verschiedenster Fachabteilungen, aber auch unter Beteiligung der Lünen Süder BürgerInnen, erarbeitet. So wurden Zwischenergebnisse am 09. Oktober 2019 beim Runden Tisch Lünen-Süd diskutiert. Die Anregungen wurden bei der Erarbeitung der Rahmenplanung berücksichtigt. Darüber hinaus dient die Rahmenplanung auch zur Verortung des zukünftigen Schulspielhofs (Schulhof im engeren Sinne), für den Städtebaufördermittel Ende September 2019 beantragt werden sollen. Für den Schulspielhof hat bereits eine SchülerInnen- und LehrerInnen-Beteiligung stattgefunden. Auf dieser Basis wird nun für die Antragsstellung ein Vorentwurf mit Kostenschätzung erarbeitet. Der Rahmenplan und der dazugehörige Erläuterungsbericht sind als Anlage 1 und 2 der Beschlussvorlage beigelegt.

Aus der Rahmenplanung lassen sich insgesamt sieben Maßnahmen(-bündel) im Freiraum ableiten:

- Umbau des Karl-Kiem-Weges einschließlich Stellplätze, Buswendeschleife und Hol- und Bringzonen sowie Errichtung der Multifunktionsfläche an der Sporthalle (u.a. nutzbar als Überlaufparkplatz)
- Errichtung Zufahrt zur Kindertagesstätte einschließlich Stellplätze
- Neugestaltung des Schulspielhofs
- Neugestaltung der Bus-Schulachse
- Neugestaltung des Campusparks einschließlich Schulgarten und Stadtteilgarten
- Neugestaltung des Campusplatzes

- Neugestaltung der Aktivachse als Verbindungselement der angrenzenden Landschaftsräume

Umbau des Karl-Kiem-Wegs einschließlich Stellplätze, Buswendeschleife und Hol- und Bringzonen sowie Errichtung der Multifunktionsfläche an der Sporthalle

Mit der Verlagerung der Sporthalle auf den südwestlichen Teil des Schulareals ist die Stellplatzfrage sowohl quantitativ als auch funktional zu lösen. Mit der in der Rahmenplanung vorgeschlagenen vollständigen Verlagerung des motorisierten Verkehrs auf den Karl-Kiem-Weg sind dort bauliche Maßnahmen erforderlich. Neben einer möglichen Umgestaltung des Knotenpunkts sind im Bereich des Karl-Kiem-Wegs die Stellplätze für sämtliche Nutzungen zu errichten. Darüber hinaus sind der Straßenquerschnitt und die Buswendeschleife zu überplanen und Hol- und Bringzonen einzurichten. Bei der Überplanung des Karl-Kiem-Wegs sind die Planungen auf der Halde Victoria 3/4 (insb. Aktivhang und Trailabfahrt) zu beachten.

Die Planung und Errichtung der Stellplätze ist Mindestvoraussetzung für die Inbetriebnahme der Sporthalle nach Fertigstellung voraussichtlich im April 2021. Da der Karl-Kiem-Weg jedoch als Baustellenzufahrt für sämtliche bauliche Tätigkeiten auf dem Gelände genutzt wird, kann dieser erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen angegangen werden. Aus diesem Grund soll die „Multifunktionsfläche“ für den Stellplatznachweis der Sporthalle provisorisch eingerichtet werden. Die Multifunktionsfläche dient darüber hinaus zukünftig als Scharnier zwischen Sporthalle und Sportplatz und soll für kleinere Sportveranstaltungen oder als Überlaufparkplatz bei größeren Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Die Behindertenstellplätze sollen dort dauerhaft untergebracht werden.

Die Mittel für die Errichtung der Anlagen (Planung und Bau) sollen im Zuge der Haushaltsplanberatungen für die Jahre 2021 und 2022 eingestellt werden. Für die provisorische Errichtung der Stellplätze auf der Multifunktionsfläche kann die SLG in Vorleistung treten. Um die einzustellenden Haushaltsmittel beziffern zu können, sind zeitnah Vorplanungen mit Kostenschätzung zu erarbeiten. Hierfür stehen im laufenden Haushaltsjahr investive Mittel i.H.v. 30.000 Euro bereit.

Zufahrt zur Kindertagesstätte einschließlich Stellplätze

Auch für den Neubau der Kindertagesstätte sind Stellplätze, wenn auch in geringer Zahl, nachzuweisen. An der geplanten Zufahrt zur Kindertagesstätte von der Dammwiese aus sind bereits Stellplätze vorhanden, die dem Nachweis dienen könnten. Die Zuwegung einschließlich der Stellplätze ist dann zumindest noch zu qualifizieren. Eine endgültige Gestaltung sollte im Zuge der Realisierung des Schulspielhofs bzw. zumindest in Abstimmung mit der Planung des Schulspielhofs umgesetzt werden

Das Grundstück liegt im Zuständigkeitsbereich von ZGL. Die Maßnahme wird von ZGL bzw. von SLG umgesetzt.

Neugestaltung des Schulspielhofs

Die Rahmenplanung dient auch dazu, den Standort des zukünftigen Schulhofs in Abhängigkeiten der Standortentscheidungen für die ganzen Hochbaumaßnahmen neu zu verorten. Die Rahmenplanung sieht den Schulhof bzw. Schulspielhof nun nördlich des Hauptgebäudes vor. Die Maßnahme ist Teil des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts für Lünen-Süd, sodass dafür noch Städtebaufördermittel beantragt werden können. Die Maßnahme soll Ende September für das Städtebauförderprogramm 2021 beantragt werden.

Aufgrund der erwarteten deutlichen Kostensteigerungen im Vergleich zu 2014 als die Maßnahme in die Städtebauförderung aufgenommen wurde, wird es zeitnah Abstimmungen zur

Finanzierung zwischen 4.1 (zuständig für die Stadtteilentwicklung Lünen-Süd) und ZGL (zuständig für die Fläche) geben. Im Wirtschaftsplan von ZGL sind 1,5 Mio. Euro zur Neugestaltung der Freiflächen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eingestellt.

Neugestaltung der Bus-Schulachse

Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Errichtung der Sporthalle, da von der Bus-Schulachse aus Eingänge zur Sporthalle erreicht werden. Die Bus-Schulachse ist darüber hinaus der Schulweg für alle SchülerInnen, die morgens über den Karl-Kiem-Weg das Schulgelände erreichen. Die Fläche ist demnach in einer geeigneten Oberfläche und zudem mit einer entsprechenden Beleuchtung auszustatten.

Die Maßnahme befindet sich vollständig im Zuständigkeitsbereich von ZGL und wird daher von ZGL finanziert. Es gilt zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der dort abgerissenen Ringer- und Schwimmhalle Synergieeffekte bei der Herrichtung der Fläche genutzt werden können. Im Wirtschaftsplan von ZGL sind 1,5 Mio. Euro zur Neugestaltung der Freiflächen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eingestellt.

Neugestaltung des Campusparks einschließlich Schulgarten und Stadtteilgarten

Der Campuspark ist das grüne Element des zukünftigen Campus Lünen-Süd. Dort sollen der Schulgarten und möglicherweise Stadtteilgärten untergebracht werden. Darüber dient der Campuspark insbesondere als Retentions- und Versickerungsfläche und trägt somit zur Lösung der Entwässerungsproblematik in Lünen-Süd bei. Hier werden ggf. bereits im Zuge der Entwässerungsplanungen von SAL oder der Hochbauprojekte von ZGL Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Maßnahme befindet sich vollständig im Zuständigkeitsbereich von ZGL und wird daher von ZGL finanziert. Es gilt zu prüfen, ob im Zusammenhang mit dem dort abgerissenen D-Trakt Synergieeffekte bei der Herrichtung der Fläche genutzt werden können. Im Wirtschaftsplan von ZGL sind 1,5 Mio. Euro zur Neugestaltung der Freiflächen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eingestellt. Die Finanzierung des Schulgartens bzw. möglicher Stadtteilgärten ist abzuklären.

Neugestaltung des Campusplatzes

Der Campusplatz als Eingangsort zum zukünftigen „Campus Lünen-Süd“ dürfte bereits heute funktionieren, da der Teil der Dammwiese bereits heute abgepollert ist. Zur Schaffung einer Einheitlichkeit sollten dennoch gestalterische Maßnahmen umgesetzt werden (u.a. einheitlich gestaltete Platzfläche).

Die Maßnahme befindet sich vollständig im Zuständigkeitsbereich von ZGL und wird daher von ZGL finanziert. Im Wirtschaftsplan von ZGL sind 1,5 Mio. Euro zur Neugestaltung der Freiflächen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eingestellt.

Neugestaltung der Aktivachse als Verbindungselement der angrenzenden Landschaftsräume

Die Aktivachse dient vor allem als Verbindungselement zwischen den Landschaftsräumen im Süden und Norden und könnte daher eine wichtige Fuß- und Radwegeverbindung darstellen. In den weiteren Planungen ist zunächst einmal die Machbarkeit der Aktivachse zu prüfen, da es vor allem im Bereich der Kindertagesstätte zu einer eventuell unüberwindbaren Engstelle kommt.

Die Maßnahme befindet sich vollständig im Zuständigkeitsbereich von ZGL und wird daher von ZGL finanziert. Im Wirtschaftsplan von ZGL sind 1,5 Mio. Euro zur Neugestaltung der Freiflächen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eingestellt.

Die Abteilung Stadtplanung (4.1) und ZGL werden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtgrün (4.7) für die Maßnahmen „Neugestaltung des Schulspielhofs“, „Neugestaltung der Bus-Schulachse“, „Neugestaltung des Campusparks“, „Neugestaltung des Campusplatzes“ und „Neugestaltung der Aktivachse“ Vorentwürfe mit Kostenschätzung von Extern erarbeiten lassen. So kann beziffert werden, ob über den bereits im Haushalt bzw. im Wirtschaftsplang eingestellten Mitteln hinaus, Finanzmittel in den Haushalt eingestellt werden müssen.